

**SPD****Dr. Daniela Sommer**

geb. Neuschäfer

Ihre Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis 06  
Waldeck-Frankenberg II

Für UNS! Meine Stimme für Sie im Landtag!



# Meine Sommerzeit

**FÜR UNS!****ENGAGIERT FÜR DEN LANDKREIS WALDECK-FRANKENBERG**Ausgabe  
2. Quartal 2020

## Liebe Leserinnen und Leser der Sommerzeit!

In dem Newsletter „Sommerzeit“ berichte ich über meine Tätigkeit im Landtag und im Wahlkreis. Über Links sind weitere Informationen aufrufbar. Bei Fragen oder Interesse an weiteren Informationen steht das Sommer-Team im Wahlkreisbüro (06451/6590, Obermarkt 5, 35066 Frankenberg) gerne zur Verfügung!

### SPD Hessen/Wiesbaden

Auch das zweite Quartal in 2020 stand unter Beeinflussung der Covid-19-Pandemie.

Durch die Pandemie ist das öffentliche Leben stiller geworden, jedoch gibt es große Herausforderungen in der Gesundheits- und Wirtschaftspolitik zu meistern, um Gesundheit, Wirtschaft und unsere Lebensbedingungen zu sichern.

#### Exkurs: Schulden-Schattenhaushalt von CDU und Grünen

Große Diskussionen und großen Streit gab es zum Schulden-Schattenhaushalt der Landesregierung, so wurde die Pandemie nicht nur zur gesundheitlichen und wirtschaftlichen, sondern auch zur parlamentarischen Krise:

Der Hessische Landtag kam zu einer weiteren Sondersitzung am Sa, den 4. Juli zusammen, da die schwarzgrüne Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen in Dritter Lesung über das von der Landesregierung geplante „Sondervermögen“ – also einen ausschließlich schuldenfinanzierten Fonds von zwölf Milliarden Euro – zu beraten

und ihn noch vor den Sommerferien durchzupeitschen. Schwarzgrün gibt an, aus dem Schattenhaushalt Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise finanzieren zu wollen. Um das „Sondervermögen“ und die dafür erforderliche Ausnahme von der Schuldenbremse durchsetzen zu können, hatten CDU und Grüne zuvor das Ausführungsgesetz zu Artikel 141 der Hessischen Verfassung geändert: Der Landtag kann das Land nun mit einfacher Mehrheit (also mit der Mehrheit der anwesenden Abgeordneten) ermächtigen, neue Schulden zu machen. Ursprünglich war hierfür eine Zwei-Drittel-Mehrheit aller Mitglieder des Landtags erforderlich. Das Artikel-141-Gesetz legt fest, dass der Landtag nur mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit einen Haushaltsnotstand feststellen und die Schuldenbremse zeitweise außer Kraft setzen kann. Die Schuldenbremse ist in Artikel 141 der Hessischen Verfassung verankert. Nach der Gesetzesveränderung von CDU und Grünen reicht künftig die einfache Mehrheit aus, um die Schuldenbremse auszusetzen und die Aufnahme neuer Kredite für den Landeshaushalt zu ermöglichen. Die Idee hinter der Zwei-Drittel-Hürde war, dass neue Schulden in einer besonderen Notlage nur mit einer besonders breiten Zustimmung des Parlaments möglich sein sollten. Dafür

**LANDTAGSFRAKTION****HESSEN  
SPD****Dr. Daniela Sommer, stellvertretende Fraktionsvorsitzende**  
Gesundheits- und pflegepolitische Sprecherin  
Hochschulpolitische Sprecherin

hat gerade die CDU bei der Einführung der Schuldenbremse vor sieben Jahren hart gekämpft. Dieselbe CDU war nun bereit, die Zwei-Drittel-Regelung im Handstreich zu beseitigen, weil sie ihrem Schattenhaushalt im Wege stand. SPD und FDP wären bereit gewesen, gemeinsam mit der Landesregierung alles zu tun, was haushaltstechnisch erforderlich sei, um angemessen auf die Corona-Krise zu reagieren. Aber wir wollten das im Rahmen einer ordentlichen Haushaltsgesetzgebung tun, bei der abhängig von der tatsächlichen Situation regelmäßig neu vermessen wird, welche Maßnahmen wirken und was darüber hinaus erforderlich ist, um unser Land aus der Krise zu führen. Dazu waren CDU und Grüne nicht bereit und lehnten die gemeinsamen Vorschläge von SPD und FDP für einen Nachtragshaushalt mit passgenauen Hilfen für die derzeitige Situation ab!

*Warum ein Sondervermögen auflegen, wenn man jetzt noch gar nicht sagen kann, welche Mittel coronabedingt in den nächsten Jahren benötigt werden?*

*Warum nicht schlicht mit dem bewährten Mittel der Nachtragshaushalte arbeiten?*



Der haushaltspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Marius Weiß, warf den Regierungsparteien CDU und Grüne sowie der Landesregierung in der letzten Debatte vor den Sommerferien schlechten politischen Stil und haushälterische Intransparenz vor. Er forderte die Landesregierung auf, endlich zu konkretisieren, wofür sie den schuldenfinanzierten Schattenhaushalt verwenden wolle. Weiß sagte: „Bei Schwarzgrün herrscht totale Intransparenz. Öffentlich gibt es nur Ankündigungen, aber in dem Gesetz zum Sondervermögen steht keine einzige konkrete Umsetzung. Warum veröffentlichen sie eigentlich ihre sechsseitige Liste, über die schon in der Zeitung geschrieben wurde, eigentlich nicht? Ich kann es Ihnen sagen: Weil dann jeder sehen könnte, dass es bei Ihnen eben nicht nur um den Ausgleich von corona-bedingten Ungerechtigkeiten geht, sondern zum erheblichen Teil um ihre eigenen politischen Partikularinteressen.“

Alle Einwände gegen das „Sondervermögen“, die nicht nur von der parlamentarischen Opposition, sondern auch vom Hessischen Rechnungshof, dem Bund der Steuerzahler, dem Verband der Familienunternehmer und der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände vorgebracht wurden, ignoriert Schwarzgrün. Zudem ist das Sondervermögen rechtlich unsicher, es ist intransparent, es kommt zu früh, da bereits in zwei Monaten die nächste Steuerschätzung kommt, und es verschiebt die Macht vom Parlament zur Regierung. Es besteht allein aus zwölf Milliarden neuen Schulden, von denen die Landesregierung nicht sagen kann oder nicht sagen will, was damit eigentlich passieren soll. Das ist in höchstem Maße unseriös. Nachdem die Regierungskoalition die Anforderungen an eine Zustimmung des Landtags zu neuen Schulden auf das absolute Minimum gesenkt hat, trägt Schwarzgrün nun die alleinige Verantwortung für das Kommende. Sie brauchen die Opposition nicht mehr für die Aussetzung der Schuldenbremse. Sie brauchen sie nicht mehr für Nachtragshaushalte. Und sie brauchen sie nicht für ein Sondervermögen: CDU und Grüne im Landtag haben auf dem Weg zu diesem Sondervermögen die Rechte des gesamten Parlaments beschnitten!

[https://www.hessenschau.de/politik/landtag/kommentar-zum-corona-finanzpaket-fatales-signal-in-der-krise\\_corona-finanzpaket-kommentar-100.html](https://www.hessenschau.de/politik/landtag/kommentar-zum-corona-finanzpaket-fatales-signal-in-der-krise_corona-finanzpaket-kommentar-100.html)

[https://www.hessenschau.de/politik/landtag/landtag-beschliesst-das-corona-finanzpaket\\_entscheidung-landtag-corona-etat-100.html](https://www.hessenschau.de/politik/landtag/landtag-beschliesst-das-corona-finanzpaket_entscheidung-landtag-corona-etat-100.html)

### *Gesundheitswesen in Zeiten der Pandemie*

Wir haben von Beginn an eine ausreichende Bereitstellung von Schutzmaterial für Krankenhäuser, Praxen, stationäre und ambulante Pflege gefordert, damit pflegebedürftige Menschen, aber auch all die Fachkräfte in den verschiedenen Pflegebereichen, die gefährdete Menschen versorgen und betreuen, bestmöglich geschützt werden:

<https://www.danielasommer.de/2020/03/31/versorgung-fuer-aeltere-menschen-sicherstellen-schutzausruestung-fuer-pflege-unerlaesslich/>

<https://www.danielasommer.de/2020/04/08/fehlender-infektionsschutz-in-der-altenpflege-bedroht-risikogruppe-land-soll-laeuger-des-katastrophenschutzes-oeffnen/>

Gerade der Schutz von vulnerablen Gruppen ist wichtig und zu wissen, wie der Schutz tatsächlich funktioniert:

<https://www.danielasommer.de/2020/04/26/solidarischen-fremdschutz-mit-masken-muss-unmissverstaendlich-erklart-werden/>

Im Zusammenhang mit Schutzmaterialien wurde auch immer wieder die Testung von Pflegebedürftigen und Pflege-/gesundheitsberufen diskutiert. Bis heute aber verschließt sich die Landesregierung einer solchen Testung, obwohl Gesundheitsminister Spahn und die Bundesregierung diese Möglichkeit eröffnet hat:



**Dr. Daniela Sommer, stellvertretende Fraktionsvorsitzende**  
Gesundheits- und pflegepolitische Sprecherin  
Hochschulpolitische Sprecherin

<https://www.danielasommer.de/2020/05/01/spd-landtagsfraktion-fordert-ausreichend-tests-fuer-pflegekraefte-und-patienten-verweigerungshaltung-von-minister-klose-unverstaendlich/>

<https://www.danielasommer.de/2020/05/16/mehr-testen-und-pflegebonus-aufstocken/>

<https://www.danielasommer.de/2020/05/24/mehr-testen-und-pflegepersonen-und-risikogruppen-schuetzen/>

<https://www.danielasommer.de/2020/05/28/untaetigkeit-des-sozialministers-blockiert-corona-reihentests-in-pflege-und-gesundheitseinrichtungen/>



In diesem Zusammenhang haben wir auch immer wieder mitgeteilt, dass die ambulante und stationäre Pflege Unterstützung und Orientierung des Landes bedarf. Bis heute warten die Träger auf Unterstützung des Gesundheitsministers, der einfach nicht auf die Hilferufe der Einrichtungen und Betreiber reagiert:

<https://www.danielasommer.de/2020/06/21/besuche-in-pflegeheimen-wichtig-aber-sie-brauchen-klare-vorgaben-und-unterstuetzung/>

<https://www.danielasommer.de/2020/06/25/hessen-muss-die-altenpflege-besser-unterstuetzen/>

Die Altenpflege wurde im Landtag im Rahmen von zwei Gesetzeslesungen nochmalig thematisiert. Wichtig war uns in diesen Debatten ein weiteres Mal zu verdeutlichen, dass insgesamt mehr dafür getan werden muss, die Helferausbildung als Zugang in die Pflegeberufe bekannt zu machen und eine Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Ausbildung und im Berufsfeld zu schaffen, damit der Beruf wieder attraktiver wird und genügend Personal für eine gute, effiziente und patientenechte Versorgung gewonnen werden kann:

<https://www.danielasommer.de/2020/06/25/hessen-muss-die-altenpflege-besser-unterstuetzen/>

<https://www.danielasommer.de/2020/06/25/hessisches-altenpflegegesetz-in-ausbildung-qualitaet-und-qualitaetssicherung-investieren/>

Die Gesundheitsämter wurden in Hessen jahrelang ausgeblutet. Der öffentliche Gesundheitsdienst ist dem Druck durch die Schuldenbremse zum Opfer gefallen. Das rächt sich nun in einer Krise wie aktuellen Covid-19-Pandemie. Die SPD drängt daher darauf, den Gesundheitsdienst in den Fokus zu rücken und besser aufzustellen, um den Herausforderungen rund um die Gesunderhaltung der Menschen in Hessen gerecht werden zu können. Die Gesundheitsämter hatten und haben derzeit durch das Pandemiegeschehen, die Nachverfolgungen der Infektionen etc. viel zu tun. Der Gesundheitsminister Kai Klose hatte sich in seiner Regierungserklärung Anfang Mai öffentlich dafür ausgesprochen, Gesundheitsämter zu stärken und zu unterstützen. Leider war die Einsicht nicht von Dauer, inzwischen vertritt Minister Klose wieder die Auffassung, dass der öffentliche Gesundheitsdienst doch allein Sache der Kommunen sei. Er schiebt das Problem also schon wieder auf andere und lässt die Kreise und Städte im Regen stehen. Statt sich seiner Verantwortung für das Gesundheitswesen in ganz Hessen zu stellen, zieht er sich auf formale Zuständigkeiten zurück: <https://www.danielasommer.de/2020/05/28/ueberlastung-des-oeffentlichen-gesundheitsdiensts-muss-ein-ende-haben/>

In der Zeit der Pandemie wäre es wichtig gewesen, alle Gesundheitsakteure mit einzubinden, das hat das Ministerium leider nicht getan, so dass z.B. Mutter-Kind-Kliniken, Reha-Kliniken etc. keine Berücksichtigung fanden und nahezu zum Stillstand erlangten: <https://www.danielasommer.de/2020/04/03/reha-kliniken-in-akutversorgung-zur-bekaempfung-von-covid-19-pandemie-einbinden/>

Im Rahmen der Pandemie haben wir überall gesehen, wie wichtig die sozialen Berufe etwa in der Pflege oder auch bei der Kinderbetreuung für das Funktionieren unserer Gesellschaft sind. Es kommen zu Recht viele Worte der Anerkennung für die Beschäftigten. Das alleine reicht aber nicht, es braucht eine bessere Anerkennung und Wertschätzung: <https://www.danielasommer.de/2020/04/08/pflege-und-sozialberufe-sind-systemrelevant/>

Im April fand der Weltgesundheitstag statt, dort forderten wir erneut, die Pflege besser wertzuschätzen <https://www.danielasommer.de/2020/04/08/pflege-wertschaetzen-weltgesundheitstag-2020/>

Erneut wurde die Forderung am 12. Mai, am Internationalen Tag der Pflege in den Fokus gerückt: <https://www.danielasommer.de/2020/05/12/internationaler-tag-der-pflege-pflege-staerken-und-keinen-alleine-lassen/>



Darüber hinaus wurde das Thema eines Bonus in die Diskussion gebracht. Einen Bonus finden wir gut, doch sollten sich Rahmenbedingungen und Entlohnung in der Pflege langfristig verbessern:

<https://www.danielasommer.de/2020/04/16/langfristig-mehr-geld-fuer-pflegerinnen-erkennung-darf-sich-nicht-in-einmalzahlungen-erschöpfen/>

Auch das Universitätsklinikum Marburg Gießen machte erneut Schlagzeilen, da ein Verkauf bevorsteht:

<https://www.danielasommer.de/2020/04/10/krankenhausprivatisierung-dr-daniela-sommer-spd-warnt-voerschaerfung-des-wirtschaftlichen-drucks-auf-das-ukgm/>

<https://www.danielasommer.de/2020/05/06/universitaetsklinikum-giessen-marburg-leuchtturmprojekt-vor-dem-einsturz-schwarzgruen-traegt-verantwortung-fuer-beschaeftigte-und-patienten/>



Die Schulgeldfreiheit in den Heilberufen – also bei Physio-, Ergotherapeuten, Diätassistenten, Logopäden, Podologen etc. - war bereits in den letzten Jahren großes Thema. Als SPD im Hessischen Landtag forderten wir im Rahmen der Plenardebatte zur Inkraftsetzung des Gesetzes zur Schulgeldfreiheit in Hessen eine Befreiung für alle Auszubildenden der Heilberufe, die derzeit in Ausbildung sind. Unseren Änderungsantrag, damit alle Auszubildenden von der Schulgeldfreiheit profitieren, haben die schwarz-grünen Koalitionäre abgelehnt:

<https://www.danielasommer.de/2020/05/07/schulgeldfreiheit-fuer-alle-azubildenden-der-heilberufe-ermoeglichen/>



Für die Landarztquote hat sich die SPD erneut im Ausschuss für Soziales und Integration in der Anhörung zum Gesetz ausgesprochen. Die Landarztquote ist ein Baustein für weitere notwendige Maßnahmen und eine langfristige Lösung. Die Landesregierung hat in den letzten Jahrzehnten verschlafen, sich um genügend Nachwuchs zu kümmern. Die schwarzgrüne Koalition hat unsere Anträge für mehr Medizinstudienplätze sowie für eine Stärkung der Allgemeinmedizin in den vergangenen Jahren immer und immer wieder abgelehnt. Die Landesregierung hat es gemeinsam mit der zuständigen Körperschaft nicht geschafft, für gute Rahmenbedingungen zu sorgen und damit auch nicht die Aufgabe gemeistert, in Hessen flächendeckend und bedarfsgerecht sicherzustellen, dass gesetzlich Versicherte durch niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten medizinisch versorgt werden können:

<https://www.danielasommer.de/2020/06/04/landarztquote-endlich-mehr-land-aerzte-ausbilden/>

Clearingstellen können den Zugang zu notwendiger Gesundheitsversorgung für alle Menschen schaffen. Aus unterschiedlichsten Gründen gibt es viele Nichtversicherte. Sie alle haben das Problem, bei akuten gesundheitlichen Problemen keinen Zugang zur Versorgung zu haben – sie sind faktisch davon ausgeschlossen. Bislang ruht sich die Landesregierung darauf aus, dass die Versorgungslücke durch ehrenamtliche Arbeit und den Einsatz von Hilfsorganisationen nicht verschlimmert wird. Es sind in Hessen zivilgesellschaftliche Einrichtungen, die sich gezwungen sehen, medizinische Versorgung und Beratung anzubieten, weil das Land bisher untätig geblieben ist. Das Land kommt derzeit seiner menschenrechtlichen Verpflichtung in diesem Bereich nicht nach:

<https://www.danielasommer.de/2020/07/01/clearingstellen-zugang-zur-medizinischen-versorgung-in-hessen-fuer-alle-schaffen/>

Als SPD hatten wir eine große Anfrage zum nationalen Gesundheitsziel rund um die Geburt gestellt.

Die Beantwortung der Landesregierung zeigt, dass sie kein Interesse hat für bedarfsgerechte Hilfen vor, während und nach der Geburt Sorge zu tragen. Dabei brauchen Familien von Anfang an eine



verlässliche Hilfe und Begleitung, um gemeinsam gut ins Leben zu starten. Deswegen setzt sich die SPD für flächendeckende Angebote für alle Familien, die Unterstützung brauchen, ein sowie für Informationen und guten Zugang zu Angeboten, genauso auch für eine gute Vor- und Nachsorge rund um die Geburt. Eltern müssen sich darauf verlassen können, Geburtsorte und Hebammen als Stütze finden zu können. Dazu braucht es Steuerung und Strukturen! Wir werden nicht müde, die Landesregierung immer wieder aufzufordern, endlich tätig zu werden, zum Wohle der Geburtshilfe, für Prävention, Hilfsmöglichkeiten und schließlich zum Wohle unserer Kinder, die einen guten Start ins Leben haben sollen: <https://www.danielasommer.de/2020/07/03/verlaessliche-hilfen-und-begleitung-fuer-familien-von-anfang-an/>

Eine weitere Große Anfrage der SPD beschäftigte sich mit dem nicht ausreichend regeltem Entlassmanagement und den bislang uneinheitlichen Strukturen in Hessen. Zu viele Menschen in Hessen haben nach akuten Behandlungen Probleme bei der Nachversorgung. Die Versorgungsrealität in Hessen in diesem Bereich nicht optimal. Es gibt lediglich acht Projekte von Kreisen und Städten sowie Einrichtungen, die vom Land zur Umsetzung der

sektorenübergreifenden Entlassung und Versorgung finanziell gefördert werden. Das ist als Engagement der Landesregierung in diesem Bereich zu wenig und kann bei weitem nicht den Bedarf in ganz Hessen decken. Das Gesundheitswesen im Land braucht eine Steuerung für ein sektorenübergreifendes Entlassmanagement und eine gute sektorenübergreifende Versorgung, die den Patienten mit seinem komplexen Hilfebedarf in den Mittelpunkt rückt und übergreifende interdisziplinäre Lösungen anbietet. Wir vermissen auch in diesem Bereich die Vision und den Tatendrang der Landesregierung: <https://www.danielasommer.de/2020/07/03/land-hat-keine-vision-zur-sektoreneuebergreifenden-pflegeueberleitung-und-versorgung/>

### *Soziales*

Der Tag der Kinderbetreuung wird immer genutzt, um den Erzieherinnen und Erziehern für ihre Arbeit zu danken. Auch und gerade in Krisenzeiten haben wir unseren Dank ausgesprochen:

<https://www.danielasommer.de/2020/05/11/tag-der-kinderbetreuung-dank-an-hessische-erzieherinnen/>

Monate war alles im Ausnahmezustand mit geschlossenen Kitas, Schulen und Sporteinrichtungen etc. Doch die Familien haben ein Recht darauf, von der Landesregierung erklärt zu bekommen, wie es weitergehen soll. Lange wussten die Eltern von Kindern im Kita-Alter nicht, wann und mit welchen Einschränkungen die Kinderbetreuung wieder in Gang kommt. Ein eingeschränkter Regelbesuch wurde vor den Sommerferien mittlerweile ermöglicht, nach den Sommerferien ist der Regelbetrieb wieder geöffnet:

<https://www.danielasommer.de/2020/05/27/demo-fuer-kinderbetreuung-minister-klose-duckt-sich-weg-gefragt-ist-politische-fuehrung-keine-debatte-ueber-zustaendigkeiten/>

<https://www.danielasommer.de/2020/05/27/kita-oeffnungen-familien-brauchen-eine-perspektive-aber-in-hessen-fehlt-die-klare-politische-fuehrung/>

### *Wissenschaft, Kunst & Kultur*

Der Stillstand des öffentlichen Lebens führe zum Ausfall aller Kulturveranstaltungen. Viele Kulturschaffende stünden im Moment ohne Einnahmen da und könnten ihren Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten. Auch Vereine und Kultureinrichtungen, die den Großteil ihres Jahresbudgets selbst erwirtschaften, würden in ihrer Existenz bedroht. Allein der Hessische Musikverband rechne mit Einkommenseinbußen von mindestens 1,5 Millionen Euro, da die Frühjahrsveranstaltungen für die Musikvereine eine Haupteinnahmequelle seien:

<https://www.danielasommer.de/2020/04/03/spd-fraktion-im-hessischen-landtag-fordert-notfallfonds-fuer-kulturschaffende-dr-daniela-sommer-schnelles-handeln-noetig/>

<https://www.danielasommer.de/2020/04/21/landesregierung-muss-mehr-zur-absicherung-von-kulturschaffenden-beitragen/>

Die Landesregierung reagierte – wenn auch recht spät – mit einem Landesprogramm für Kunst und Kultur:

<https://www.danielasommer.de/2020/05/12/landesprogramm-fuer-kunst-und-kultur-ist-immerhin-ein-anfang-hessen-reagiert-spaeter-als-andere-laender/>

Die digitale Lehre an Hochschulen rückte ganz besonders durch die Pandemie in den Fokus, bislang findet der Universitätsbetrieb – anders als in Schulen und Kitas – noch digital statt:

<https://www.danielasommer.de/2020/04/15/digitale-lehre-an-den-hochschulen-ausbauen-junge-union-ueberrascht-mit-sinnvollem-vorstoss/>

<https://www.danielasommer.de/2020/04/23/hochschulen-brauchen-dringenden-schub-bei-der-digitalisierung/>

<https://www.danielasommer.de/2020/06/25/digitale-lehre-ist-kein-selbstlaeufer-land-muss-hochschulen-besser-unterstuetzen/>

In diesem Zusammenhang wurde auch die prekäre Situation von Studierenden beleuchtet, die von dem zur Verfügung gestellten Sonderfond der Landesregierung kaum verbessert werden konnte:

<https://www.danielasommer.de/2020/04/21/studierende-in-finanzieller-notlage-brauchen-mehr-als-ein-almosen/>

<https://www.danielasommer.de/2020/06/25/studierende-und-beschaefigte-brauchen-mehr-unterstuetzung/>

Die QSL-Mittel für gute Qualität in der Lehre müssen weiter zweckgebunden zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre verwendet werden, insbesondere um die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Dies bedeute, dass gute Lehre gewährleistet und in die Beratung und Betreuung der Studierenden intensiviert werden muss:

<https://www.danielasommer.de/2020/05/27/qsL-gesetz-lehre-verbessern-akademischen-mittelbau-staerken-qsL-mittel-zweckgebunden-einsetzen/>



Gerade die Qualität der Lehre und die Betreuungsrelationen – also die Begleitung und Beratung der Studierenden – sind wichtig, um den Erfolg im Studium zu unterstützen. Leider ist Hessen Schlusslicht in diesem Bereich im Ländervergleich. Die Lehrenden haben für Studierende weniger Zeit und weniger Kapazitäten als in allen anderen Bundesländern:

<https://www.danielasommer.de/2020/06/18/hessen-bei-studienerfolgsquote-nur-im-bundesweiten-mittelfeld-gute-lehre-und-gute-abschluesse-brauchen-gute-betreuungsrelationen/>

In der Debatte zum Bologna-Prozess habe ich deutlich gemacht, dass die Uhr nicht einfach zurückgedreht werden kann, sondern dass es innovative Zukunftsvisionen braucht, um die Hochschullandschaft erfolgreich weiterzuentwickeln. Die europäische Öffnung der Hochschulen, die Kooperation, die Mobilität, die Vergleichbarkeit von Abschlüssen, aber auch die Freiheit von Forschung und Lehre sowie die Autonomie der Hochschulen – all diese Aspekte sind auch nach über 20 Jahren des Bologna-Prozesses weiterhin aktuell und schützenswert:

<https://www.danielasommer.de/2020/05/28/bachelor-und-master-haben-sich-bewaehrt-rueckwaertsgewandte-ideen-braucht-kein-mensch/>

Am 17. Mai fand der Museumstag statt, dieses Jahr ganz im Sinne der Digitalisierung:

<https://www.danielasommer.de/2020/05/17/internationaler-museumstag-museen-mit-freude-entdecken-digital-und-analog/>

Im Hessischen Landtag wurde der Untersuchungsausschuss eingesetzt, der aufklären soll, wieso der mutmaßliche Mörder von Dr. Walter Lübcke vom Radar der Sicherheitsbehörden verschwinden konnte. Ich bin in diesem Ausschuss Stellvertreterin und hoffe sehr, dass der Mord an unserem ehemaligen Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke aufgeklärt wird.



### Für uns – Neues aus dem Wahl- und Landkreis

U.a. hat Haina-Kloster eine Förderung zum Brandschutz erhalten. Unsere Freiwilligen Feuerwehren leisten einen nachhaltigen Beitrag für eine funktionierende und verantwortungsbewusste Gesellschaft. Sie engagieren sich und wollen dies auch künftig tun. Sie sichern so die Zukunft der Einsatzabteilungen und den Brandschutz. Eine Förderung der Freiwilligen Feuerwehr bedeutet, ehrenamtliches Engagement zu unterstützen. Ich freue mich daher sehr, dass die Landesregierung die Freiwilligen Feuerwehr Haina wohlwollend unterstützt und so die Zukunft und die Aufgabe der Feuerwehr sichert: <https://www.danielasommer.de/2020/05/14/foerderung-des-brandschutzes-in-haina-kloster/>

Das Forschungszentrum Arolsen Archives wurde mit europäischem Kulturerbepreis 2020 ausgezeichnet, dies wurde an Himmelfahrt bekanntgegeben. Es ist eine bedeutende Auszeichnung, nämlich die in Europa höchste Auszeichnung im Bereich Kulturelles Erbe. Die Sammlung und Bewahrung des kulturellen Erbes und das Ermöglichen der Erinnerungsarbeit macht gesellschaftliche Prozesse und ihre möglichen Konsequenzen verständlich und nachvollziehbar. Arolsen Archives fördert die Auseinandersetzung und die Entwicklung eines kritischen Umgangs mit Geschichte und Politik: <https://www.danielasommer.de/2020/05/23/forschungszentrum-arolsen-archives-mit-europaeischem-kulturerbepreis-2020-ausgezeichnet/>

Auch die heimischen Busunternehmen sind durch die Krise unter Druck geraten. Fahrten fallen aus – so bleibt auch der Verdienst auf der Strecke. Einen Antrag, Busunternehmen in Hessen zu unterstützen, hat die schwarzgrüne Koalition abgelehnt. Da die Wahlkreisfahrten ebenfalls ausfallen mussten, habe ich Stornorechnungen beglichen, um wenigstens ein kleinwenig zu unterstützen im Gegensatz zu den heimischen Kollegen, die eine Unterstützung durch das Land/Wirtschaftsministerium kollektiv ablehnten: <https://www.danielasommer.de/2020/05/30/busunternehmen-brauchen-unterstuetzung/>

Gleiches gilt auch für die Jugendherbergen. Sie benötigen auch Unterstützung für die Ausfälle – so auch die Jugendburg Hessenstein. Als SPD im Hessischen Landtag haben wir einen Antrag gestellt, um Abhilfe zu schaffen, jedoch haben auch hier die heimischen Kollegen mit ihren Fraktionen der schwarzgrünen Koalition diese Hilfe abgelehnt, so dass die Jugendburg leer ausgeht! <http://starweb.hessen.de/cache/DRS/20/9/03079.pdf>



Jeder Euro, der in Kitas investiert wird, ist ein sinnvoll und nachhaltig investierter Euro. Das Land muss endlich angesichts der enormen Ausbau- und Investitionsbedarfe stärker die Kommunen bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe mit originären Landesmitteln unterstützen, denn auch in Waldeck-Frankenberg fehlt Geld für neue Kita-Plätze, dabei werden diese dringend benötigt. Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB; §§32-32e) regelt die Förderung der Kindertagesbetreuung in Hessen, für die das Land Hessen bzw. das Hessische Ministerium für Soziales und Integration zuständig ist.

Angesichts der Größe der Aufgabe, vor der die Kommunen stehen, die letztendlich den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung zu gewährleisten haben, sind die von Schwarzgrün aufgelegten Programme mit einem Gesamtvolumen von 142 Millionen Euro für die kommenden Jahre bei weitem nicht ausreichend. Die Bereitstellung dieser Mittel ist wichtig, aber sie sind in der Relation zum Investitionsbedarf nur ein Tropfen auf den heißen Stein und decken die Bedarfe in keinem Fall ab: <https://www.danielasommer.de/2020/06/25/investitionsstau-bei-kitas-muss-dringend-abgebaut-werden-auch-waldeck-frankenberg-benoetigt-geld-fuer-neue-kita-plaetze/>

### Was war los im Wahlkreis

Im Wahlkreis fanden kaum Veranstaltungen mit Präsenz statt. Viele Feste und Jubiläen wurden aufgrund der Infektionsgefahr und der Beschränkungen von Covid-19-Pandemie abgesagt oder verschoben. Langsam nimmt aber die Teilhabe an gesellschaftlichen und öffentlichen Terminen wieder Fahrt auf. Nach den vielen Telefon- und Videokonferenzen ist es schön, Mitmenschen wieder live zu sehen – wenngleich auch immer der gebotene Abstand eingehalten wird.

Besonders gefreut habe ich mich über die Einladung zur Demonstration #blacklivesmatters von Jugendorganisationen in Frankenberg. Das Grundgesetz sagt, dass jeder Mensch dieselben Rechte und Pflichten hat. Niemand soll ausgegrenzt werden wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Neigung. Es geht darum, füreinander da zu sein, voneinander zu lernen, einander zu verstehen und für ein friedliches, solidarisches Miteinander zu werben.

Kofi Annan sagte: Alles was das Böse benötigt, um zu triumphieren, ist das Schweigen der Mehrheit!“ Deshalb lasst uns nicht schweigen, sondern aufstehen gegen Rassismus, Hass und Gewalt!



# SOMMERZEIT



Schweren Herzens habe ich mich dazu entschlossen, auch wenn das Thema und die Planung bereits fertiggestellt war, in diesem Jahr die traditionelle „Sommertour“ nicht stattfinden zu lassen. Mit entsprechendem Hygienekonzept, Anmeldeformalien etc. wäre diese nur unter erheblichen Einschränkungen möglich gewesen und wäre nicht das, was wir mit der Sommertour und den gemeinsamen Erkundungen und Ausflügen eigentlich verbinden. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Wir werden, sobald es die Umstände zulassen, die Sommer- sowie die Gesundheitstour nachholen! Stattdessen werde ich in der Sommerzeit Sommertipps und Sommergeschichten präsentieren!

In diesem Sinne: **Einen schönen Sommer &**

**v. a. BLEIB` GESUND!**

Deine/Ihre

*Daniela Sommer*

LANDTAGSFRAKTION



Dr. Daniela Sommer, stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
Gesundheits- und pflegepolitische Sprecherin  
Hochschulpolitische Sprecherin

# Meine Initiativen

sowie Initiativen im zweiten Quartal 2020, bei denen ich mitgewirkt habe:

20/3159	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Psychoonkologische Unterstützung</a>
20/3154	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Die Gesundheitssituation von intravenös Drogenkonsumierenden</a>
20/3152	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Hessisches Schlaganfallkonzept I</a>
20/3151	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Hessisches Schlaganfallkonzept I</a>
20/3142	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Qualifizierung Arbeitsloser für die Altenpflege</a>
20/3141	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Hessisches Geriatriekonzept</a>
20/3140	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Kinder- und Jugendpsychiatrie</a>
20/3078	Drs/Berichtsantrag	→ <a href="#">Abruf und Wirksamkeit von Förderprogrammen aus dem Bereich Kunst und Kultur in der Corona-Pandemie</a>
20/3003	Drs/E.Antrag	→ <a href="#">Humanitäre Aufnahme von Flüchtlingen in Hessen</a>
20/2970	Drs/Antrag	→ <a href="#">Gleichberechtigung der Geschlechter sichern</a>
20/2958	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Kinderherzzentrum Gießen II</a>
20/2957	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Kinderherzzentrum Gießen I</a>
20/2943	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Unternehmen der Querschnittstechnologien in Hessen</a>
20/2929	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Radverkehr in Waldeck-Frankenberg</a>
20/2928	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Aktuelle Situation der Kinos in Hessen - Teil II</a>
20/2927	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Aktuelle Situation der Kinos in Hessen - Teil I</a>
20/2896	Drs/BA	→ <a href="#">Wissenschaft, Forschung und Lehre am Universitätsklinikum Gießen-Marburg</a>
20/2864	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Nothilfefonds des Landes für Studierende in Hessen</a>
20/2843	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Vorgehen hinsichtlich der erforderlichen personellen Unterstützung zur kurzfristigen und mittelfristigen Sicherstellung der Kontaktpersonennachverfolgung</a>
20/2797	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Schulgeldfreiheit Gesundheitsfachberufe</a>
20/2774	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Öffentlicher Gesundheitsdienst/Gesundheitsämter in Hessen</a>
20/2724	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Care-Arbeit in Hessen</a>
20/2723	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Psychosoziale Beratung und Begleitung von belasteten und traumatisierten Geflüchteten</a>
20/2698	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Gesundheitszustand von Auszubildenden</a>
20/2674	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Inklusion von Kindern mit Diabetes II</a>
20/2673	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Inklusion von Kindern mit Diabetes I</a>
20/2636	Drs/Antrag	→ <a href="#">Anhörung zur Krankenhauslandschaft in Hessen</a>
20/2627	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Pflege und Entbindungspflege (WPO-Pflege)</a>
20/2594	Drs/BA	→ <a href="#">Situation der vom Land Hessen geförderten Musikakademien</a>
20/2576	Drs/Antrag	→ <a href="#">Gute Rahmenbedingungen in der Pflege – Fehlentwicklung bei der Leiharbeit in der Pflege stoppen</a>
20/2560	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Psychiatrische und psychotherapeutische Betreuung pflegebedürftiger Menschen in stationären Einrichtungen</a>
20/2523	Drucksache/ Dringlicher Berichtsantrag	→ <a href="#">Zukunft des Universitätsklinikums Gießen-Marburg (UKGM) nach dem überraschenden Schulterschluss zwischen der Rhön-Klinikum AG und dem Klinikbetreiber Asklepios</a>
20/2518	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Umsetzung des Masernschutzgesetzes</a>
20/2515	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Mundgesundheit im Alter</a>
20/2487	Drs/Kleine Anfrage	→ <a href="#">Depotsituation im Hessischen Landesmuseum Darmstadt.</a>

Weitere Initiativen unter: <http://www.danielasommer.de/html/42791/welcome/Landtag.html>,

weitere Meldungen zu meinen **Aktivitäten** unter:

<http://www.danielasommer.de/html/43027/welcome/Mein-Meldungsarchiv.html>; Meine **Reden**

sind zu finden unter: <https://www.danielasommer.de/meine-reden/>, die aktuellsten unter:

[https://www.youtube.com/channel/UCXSXldD3uJFCfU3Eb1ZxLQA/videos?disable\\_polymer=1](https://www.youtube.com/channel/UCXSXldD3uJFCfU3Eb1ZxLQA/videos?disable_polymer=1)



**Dr. Daniela Sommer, stellvertretende Fraktionsvorsitzende**  
Gesundheits- und pflegepolitische Sprecherin  
Hochschulpolitische Sprecherin

LANDTAGSFRAKTION

